

KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer Telefon 52.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. — Probenummern gratis. — Einzelne Nummern 30 Heller.

Nr. 51

Abbazia, 17. August

1907

Die Wasserversorgung von Abbazia.

Neue Städte, welche ihren Wasserbedarf aus Quellen beziehen, sind selbstverständlich in Bezug der Wasserversorgung bis zu einem gewissen Grade von den Witterungsverhältnissen abhängig; bedeutendere Niederschläge vermehren die Ergiebigkeit der Quelle, währenddem geringere Niederschläge sie vermindern; durch Einschaltung von Reservoirs in die Wasserleitung kann zwar die Zuleitung etwas gleichmässiger werden, jedoch können Schwankungen nicht vollständig behoben werden.

Das oben Gesagte finden wir auch in Abbazia bestätigt; den äusserst günstigen Schneeverhältnissen des letzten Winters in dem Quellengebiete der Wasserleitung verdanken wir, dass Abbazia bis in den letzten Tagen reichliche Mengen Wasserleitungswasser hatte; ungünstiger waren aber die Witterungsverhältnisse bisher im Sommer, da der Regen meist nur während einigen vorübergehenden Gewittern herunterfiel, und das Wasser, statt in den Boden zu sickern, grösstenteils rasch in das Meer abgelaufen ist. Die Folge dieses Umstandes ist, dass die Ergiebigkeit der beiden Quellen, welche das Wasserleitungsnetz versehen, in den letzten Tagen plötzlich nachgelassen hat und wir nun vor einem relativen Wassermangel stehen.

Ich spreche darum von einem „relativen Wassermangel“, weil wir auch jetzt noch ungefähr 9 Liter pro Sekunde, somit gegen 800 Kubikmeter im Tage haben, was für die gegenwärtige Bevölkerung (Einheimische und Kurgäste) über 80 Liter pro Tag und Person bedeutet. Ein eigentlicher

Wassermangel betrifft vorläufig nur die höher liegenden Häuser und auch nur in den Tagesstunden, während auch selbe abends, nachts und Früh mit Wasser versorgt werden können.



K. k. Bezirks-Oberkommissär

Paul Mosettig

Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft Lussin.

80 Liter pro Tag und Person — Trink- und Nutzwasser zusammen — sind vom sanitären Standpunkte aus allerdings etwas niedrig, es gibt jedoch Städte, welche auch nicht mehr, ja sogar noch weniger haben.

Von einem eigentlichen Wassermangel kann also vorläufig nicht gesprochen werden, nur von einer Einschränkung des Wasser-

verbrauches, welche jedoch darum ziemlich empfindlich ist, weil die Einschränkung plötzlich, nach reichlicher Lieferung eingetreten ist.

In den Wintermonaten, bei geringerer Fremdenfrequenz und bei dem geringeren Konsum in den kühleren Monaten wäre das heutige Quantum ausreichend, bei der starken Sommersaison und bei dem in den wärmeren Monaten stärkeren Konsum, macht sich aber der „relative Wassermangel“ doch recht fühlbar. Da es nun sehr leicht möglich ist, dass die trockene Witterung noch längere Zeit anhalten wird und in diesem Falle tatsächlich nicht ein relativer, sondern ein absoluter Wassermangel entstehen könnte, muss die Angelegenheit doch ernst und mit Besorgnis betrachtet werden.

Die Erhöhung der Ergiebigkeit der Quellen ist selbstredend unmöglich; die Anschliessung der dritten Quelle an das Wasserleitungsnetz ist eine Arbeit, welche in kurzer Zeit nicht durchführbar ist und doch müssen wir unbedingt verhindern, dass der Kurort in ernste Wasserkalamität geriete. Ganz abgesehen davon, dass dadurch der Weltruf unseres Kurortes geschädigt wird, sind sehr wichtige sanitäre Momente, welche unbedingt Vorsorge erfordern.

Das Funktionieren unseres Kanalisationssystemes verlangt ein gewisses Wasserquantum, ohne dem ernste Störungen im Betriebe eintreten könnten, das Einstellen der Strassenbespritzung in der heissen, trockenen Zeit hat höchst schädliche Staubentwicklung zur Folge usw. Allerdings sind wir gegen die grösste Gefahr des Wassermangels, gegen die Entstehung von Epidemien — Dank unserer Bodengestaltung — mit allergrösster Wahrscheinlichkeit geschützt.

Wenn also auch die gegenwärtigen Zustände keine grössere Besorgnis erwecken, muss aus den Gründen, welche ich eben angedeutet habe, dafür gesorgt werden, dass diese Zustände sich in späteren Jahren nicht wiederholen.

Für diesen Sommer kann leider nichts mehr geschehen, es muss gespart werden, bis eine Aenderung der Witterungsverhältnisse und reichliche Niederschläge die Ergiebigkeit der Quellen wieder zur Norm erhöhen werden.

Das wichtigste aber ist für die Zukunft zu sorgen! Es ist eine grosse und wichtige Aufgabe des Kurortes, die Wasserversorgung gründlich zu regeln; dazu sind aber Vorarbeiten nötig, welche viel Zeit in Anspruch nehmen und eingehende Studien über die Wasserverhältnisse unseres ganzen Küstengebietes voraussetzen.

Diese Vorarbeiten müssen aber je eher aufgenommen werden; am zweckmässigsten wäre es, sobald als möglich eine Enquete, bestehend aus Mitgliedern der Behörden und verschiedener Körperschaften zusammenzurufen, wie es seinerzeit in der Kanalisationsfrage geschah.

Diese Enquete müsste dann die Wasserfrage nicht nur vorübergehend, sondern für weite Zeiten hinaus regeln, da ja bei der enormen Entwicklung Abbazias sehr leicht schon in einigen Jahren ernste Wasserkalamitäten entstehen können.

Seit der Einführung der Wasserleitung — in 10 Jahren — hat sich die Zahl der Kurgäste und der ständig hier wohnenden Bevölkerung verdoppelt, in weiteren 10 Jahren kann — und wird auch sicherlich — die Zahl der Gäste 50.000 sogar 60.000 erreichen, mit 12.000 (vielleicht sogar mehr) gleichzeitig anwesenden Personen (Kurgäste und Einheimische). Zur Versorgung von 12.000 Personen sind aber täglich gegen 2.000.000 Liter Wasser nötig! Was machen wir dann in der trockenen Jahreszeit, wenn uns — wie heute — im Ganzen kaum 800.000 Liter pro Tag zur Verfügung stehen, also auch heute kaum die Hälfte des notwendigen Quantums.

Dr. Géza Fodor.

* * *

Eine Enquete bezüglich der Wasserversorgung von Abbazia scheint überflüssig zu sein. Neue Gesichtspunkte und Quellen dürften nicht gefunden werden, das Naheliegende ist auch hier das Beste und dieses ist die Einbeziehung der Mala Učka-Quelle, durch welche der Wasserzufluss für Abbazia und Lovrana verdoppelt wird. Die Unterhandlungen bezüglich Einbeziehung dieser Quelle dauern schon jahrelang, die letzte Kommissionierung im Quellengebiet fand erst am 13. Juni statt. Vor einigen Jahren war die Mala Učka-Quelle leicht und bei bescheidenen Ansprüchen der Gemeinde und Anreiner zu erhalten, heute werden selbst von den entferntesten Gemeinden, die mit der Quelle gar nicht in Berührung kommen, die unglaublichsten und horrendesten Ansprüche gemacht, wodurch die Erwerbung dieser Quelle doch nur erschwert und hin-

ausgeschoben wird. Ein anderes Quellengebiet läge noch bei Feistritz. Die grosse Entfernung, das gebirgige Terrain und die grossen Kosten der Erwerbung und Zuleitung machen aber dieses Projekt vorderhand undiskutabel.

In Nr. 10 vom 10. November 1906 bemerkten wir über die Wasserversorgung von Abbazia:

„Durch das rasche Wachsen des Kurortes, durch das immer grösser werdende Versorgungsgebiet und durch die Einführung der Schwemmkanalisation werden auch die Anforderungen an das Wasserwerk immer grössere, das heute zur Verfügung stehende Wasserquantum wird bald aufgebraucht sein und wenn nicht rechtzeitig Reserve geschaffen wird, so ist die Möglichkeit vorhanden, dass schon in der nächsten längeren Trockenperiode Wassermangel eintritt.“

Mit grosser Freude begrüssen wir deshalb den Entschluss der Wasserwerks-Gesellschaft, die Einleitung weiterer Hochquellen baldigst in Angriff zu nehmen.

Die Untersuchungen und Terrainaufnahmen für diese Arbeiten sind beendet, das Projekt geht seiner Vollendung entgegen und können wir schon heute folgendes hierüber berichten:

Die in Aussicht genommenen neuen Hochquellen befinden sich am südwestlichen Abhange des Monte Maggiore, beim Orte Mala Učka, die Quellen liegen um 50 Meter höher als die Brunnstube der Vela Učka-Quelle und sind von dieser 3 1/2 Kilometer entfernt. Die Qualität des Wassers ist die gleich vorzügliche wie jene der Vela Učka-Quelle, die Quantität wurde innerhalb einer zweijährigen Beobachtung und Messung mit einer Minimal-Ergiebigkeit von 8 bis 900 Kubikmeter per Tag konstatiert.

Die Fassung der Quelle wird in ähnlicher Weise vorgenommen, wie jene der Vela Učka-Quelle, das Wasser wird in Guss-eisenrohren zur Brunnstube nach Vela Učka geleitet, von hier wird ein Parallelstrang gelegt, welcher am Schutzhaus vorbei zur Rečina-brunnstube führt.

Die Rečinaquellen haben sich schon während der Bauarbeiten und auch in der ersten Betriebszeit als nicht vollkommen verlässlich gezeigt, Qualität und Quantität der Quellen haben den Beobachtungen nicht entsprochen.

Hoffen wir, dass der Durchführung dieser Arbeiten keine Schwierigkeiten gemacht und dass wir recht bald in die Lage kommen, mitzuteilen, dass die neuen Quellen eingeleitet sind und reichlich Wasser liefern.

Der heurige trockene Sommer hat die Unzulänglichkeit der bisherigen Wasserzuführung erwiesen. In der Regenperiode haben wir nun bis Juni aus der Vela Učka-Quelle genügend vorzügliches Wasser, dann dürfte aber wieder Wassermangel eintreten. Es ist die Einbeziehung der Mala Učka-Quellen dringendst notwendig und diese Einbeziehung muss bis zum Sommer 1907 vollendet sein, soll nicht der Kurort der grössten Gefahr ausgesetzt werden.“

Der Wassermangel ist diesen Sommer bereits wirklich eingetreten; die Rečina-Quelle musste zur Hilfe genommen werden, die Strassen können nicht mehr bespritzt werden, in den etwas höher gelegenen Häusern gibt es nur in den Nachtstunden Wasser; Mittwoch mittags hat aber der Wasserzufluss gänzlich aufgehört, in keinem Hause in Lovrana und Abbazia ist Wasser vorhanden, die Sturzklosettes funktionieren aus Wassermangel nicht. Die Zisternen sind ausgetrocknet. Im nächsten Jahre wird dieser Wassermangel noch fühlbarer und von längerer Dauer sein, eine Katastrophe wird eintreten, der Kurort kann zugrunde gerichtet werden und so ergeht hiemit abermals ein dringendes Mahnwort an alle Behörden und die verantwortlichen Personen, ungesäumt die Einbeziehung der Mala Učka-Quelle durchzuführen.

Der Appell sei an die obersten Behörden gerichtet, rasch amtszuhandeln! Welch' grossen Wert unser gutes Trinkwasser in Abbazia hat, ersehen wir in einem Vergleiche zu Fiume, Adelsberg und anderen Orten — warnende Beispiele! D. R.



Reiseberichte

englischer Journalisten über Abbazia.

(Fortsetzung.)

Der Schluss des Berichtes von H. S. Mackay in „The Manchester Evening News“ lautet:

„Ein sehr hübscher Effekt in den Gartenanlagen ist dadurch erzielt, dass rote Rosen an den Stämmen grosser Palmen mit ihrem weit ausgebreiteten Blätterdach hinaufgezogen wurden; zugleich beweisen blühende Riesen-Aloë, Zypressen, Feigen- und Olivenbäume etc. die klimatisch günstige Lage Abbazia's.“

Die Hotels und Sanatorien sind unbedingt allerersten Ranges in jeder Hinsicht; die schön ausgestatteten Baderäume sind ein bemerkenswertes Charakteristikum derselben. Pensionen in reizender Lage, mit wundervoller Aussicht auf Meer und Gebirge und mit lieblichen Gärten bieten auch dem Gaste von bescheidenen Mitteln eine in jeder Beziehung befriedigende Unterkunft. Ein etwa 5 Meilen langer Promenadeweg erstreckt sich direkt der Küste der Adria entlang, dazu führen zahlreiche andere Spazierwege auf die waldigen Höhen ringsum. Kurz, nach meiner Ueberzeugung übertrifft Abbazia an Schönheit und Reiz die französische Riviera, und die Bevölkerung ist äusserst freundlich und gastlich und den Engländern wohl gesinnt.

Von Abbazia aus begann dann unsere Seefahrt in einem österr. Lloyd-Dampfer, die sich überaus interessant und fröhlich gestaltete.“

Ein Artikel, der mehrere Spalten der „Richmond and Twickenham Times“ füllt, trägt die Ueberschrift: „In dem lieblichen Abbazia“. Nach einer hübschen Beschrei-

nachmittags vor dem Kaffee Quarnero zu Gunsten des Wohlfahrtsfondes des österr. Flottenvereines. Die Tombolakarten sind am Festplatze von 4 Uhr ab zu je 1 Krone erhältlich. — Ueberzahlungen werden angesichts des wohltätigen Zweckes dankend entgegengenommen.

Während der Pause spielt die Kurkapelle. Die P. T. Mitglieder der Ortsgruppe werden höflichst ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Die japanischen Kriegsschiffe und die k. u. k. Sommer-Eskadre treffen Ende August in Fiume ein und die Schiffe werden auch in Abbazia vor Anker gehen. Die Ortsgruppe Abbazia des österr. Flottenvereines und der Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österreichische Küstenland werden zu Ehren der japanischen und österreichischen Flottenoffiziere eine Reihe von Festlichkeiten veranstalten, worüber wir in der nächsten Nummer berichten werden.

Sparet mit dem Wasser. Ueberrascht wurde die Bevölkerung am Dienstag mittags durch das plötzliche Versiegen des Wassers, sehr bedrohlich und unangenehm war die Situation deswegen, weil eine Vorhersage oder Warnung unterlassen wurde. Am Donnerstag nachmittags begab sich eine Kommission in das Quellengebiet, um sich von dem Zuflusse zu überzeugen. Konstatiert wurde, dass durch die lange regenlose Zeit sich die Ergiebigkeit der Quelle etwas vermindert hat, dass aber das gänzliche Versagen der Leitungen im Kurorte bei gewisser Vorsicht unnötig war. So lange kein Regen eintritt, muss die Abgabe von Wasser zu Bauten eingestellt und bei den Auslaufbrunnen selbst gespart werden. In der Gemeinde Vela Učka gibt es 5 Auslaufbrunnen, aus welchen ohne Sperrvorrichtung das Wasser Tag und Nacht fließt. Aus je einem Auslaufständer fließt in 3 Sekunden 1 Liter Wasser ab, macht pro 24 Stunden 144.000 Liter, von welchem Quantum für den Kurort 130.000 Liter pro Tag erspart werden können. Durch die Anbringung oder Reparatur dieser Sperrvorrichtungen kommen wir für dieses Jahr allein fort, für nächstes Jahr muss eine Erweiterung stattfinden.

Vergnügungen in Abbazia. Das ununterbrochen schöne Wetter, insbesondere die angenehmen Abende und die grosse Zahl der anwesenden Kurgäste laden und drängen zur Veranstaltung von Unterhaltungen und Festlichkeiten; an jedem Abend könnte man für einen guten Erfolg Bürgerschaft leisten, die gute Situation wird aber leider nicht ausgenützt!

Am Samstag, den 10. abends 9 Uhr fand ein Konzert, verbunden mit Koriandolschlacht und Reunion zu Gunsten der Mitglieder der Kurkapelle statt. Am Dirigentenpulte stand aus Liebenswürdigkeit der Herr Musikdirektor und königl. rumänische Hofkapellmeister C. W. Drescher aus Wien und brachte mit seiner Lebhaftigkeit einen frischen Ton in die Musik und eine vortreffliche Stimmung in die zahlreich anwesende Gesellschaft, welche dem überaus beliebten Wiener Musiker und Komponisten frenetischen Applaus und einen mächtigen Lorbeerkranz spendete. Nicht stumm, mit Feuer und Hingebung bearbeitete Herr Drescher das unterstellte Klavier, welches willig und harmonisch die schönsten Töne gab. Ein lustiges Treiben herrschte den ganzen Abend und ein flottes Tänzchen bedekte am Morgen das Fest. Materieller Erfolg: circa 1000 Kronen.

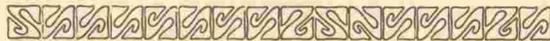
Es gibt leider bis nun nur ein Terrain zur Abhaltung von Festlichkeiten im Kurorte; der Platz vor dem Kaffee Quarnero. Dort fand am Sonntag eine Tombola zu Gunsten der freiwilligen Feuerwehr und Rettungsgesellschaft statt. Um 5 Uhr begann das Konzert, um $\frac{1}{4}$ 7 die Ziehung der Nummern. Eine grobe Ungehörigkeit, das Schleudern mit den Karten, wollen wir diesmal übersehen, es dürfte wohl nicht mehr vorkommen. Gespannte Aufmerksamkeit herrschte bei dem Zuge jeder einzelnen Nummer, 300 schöne und auch wertvolle Gewinnste kamen zur Verteilung, im Triumphe zogen die glücklichen Gewinner mit den ersten Besten, begleitet von den Zurufen der Menge, heim. Materieller Erfolg: circa 1000 K. — Die übrigen Tage der Woche waren leider unbesetzt.

Kurstatistik. Seit dem Bestande des Kurortes Abbazia ist wohl die 24. Saison die glänzendste. Ziffern sprechen. Am 7. August 1906 waren anwesend 2475 Personen, am 7. August 1907 3560 Personen, also mehr anwesend 1085 Personen. Am 7. August 1906 betrug die fortlaufende Zahl der Kurgäste 24.950, am 7. August 1907 28.322 also um 3372 Personen mehr.

Lovrana.

Kaiserfest in Lovrana. Anlässlich des allerhöchsten Geburtsfestes Seiner k. u. k. Apost. Majestät findet Sonntag, 18 August 1907 abends, im Hotel Lovrana eine von Kurgästen arrangierte Kaiser-Reunion statt. Konzert, Feuerwerk, Tanzkränzchen. — Die Musik wird aus besonderer Gefälligkeit von der Kapelle des Musikvereines der Südbahnbediensteten in Wien besorgt. — Anfang 8 Uhr. Entree 1 Krone.

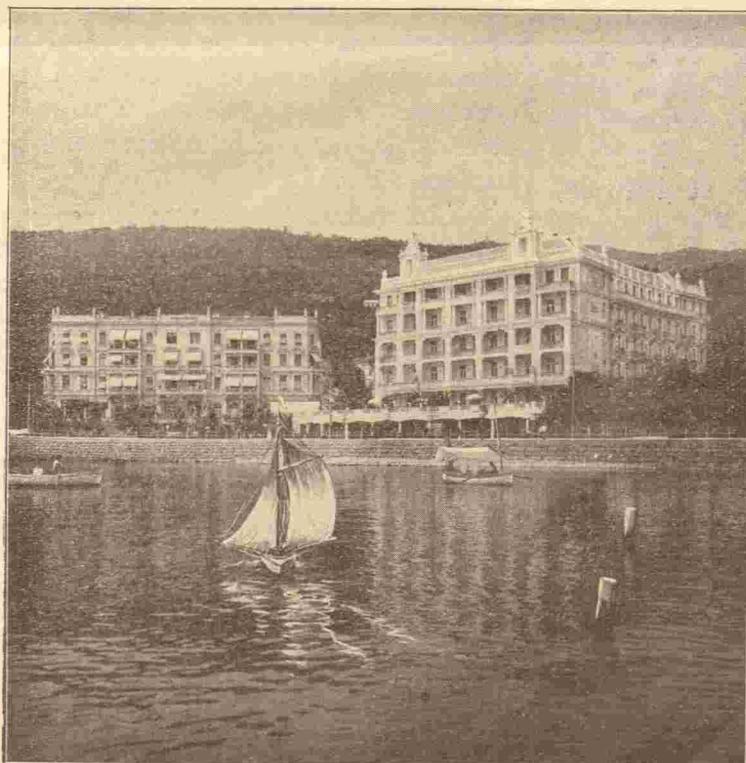
Montag, den 19. mittags von 1 bis 3 Uhr wird diese Kapelle auf der Speiseterminale des Hotel Lovrana konzertieren.



Miszellen.

Altchristliche Funde auf Grado. Für das österreichische Archäologische Institut machten, wie die „N. Fr. Pr.“ meldet, in der Pfingstwoche Universitätsprofessor Swoboda

und Architekt Wilberg interessante Probegrabungen auf der Insel Grado, die von überaus günstigem Resultate belohnt wurden. Unter einer Bodenplatte in der Kirche San Maria delle Grazie wurde das unberührte Altgrab der altchristlichen Basilika gefunden. Die einzelnen Phasen des Fundes wurden in gelungenen Photographien festgehalten und die halbe Bevölkerung der Insel kam und half mit. Als sich die schweren Deckel hoben, über die man bisher achtlos hinweggeschritten war, fand man, wie Professor Swoboda vermutet hatte, das Sepulcrum des Altars, unverletzt, wie es im sechsten Jahrhundert nach Christi eingesetzt worden war. In einer Steinkassette stand eine antike Bleikapsel und daneben lagen die Märtyrerreliquien. Leider trägt die Kapsel keine Inschrift, und die darin gefundenen Pergamentreste zerfallen an der Luft. Ausserdem wurden architektonische Beweise gefunden, dass diese Kirche schon die zweite an derselben Stelle ist, also eine Bestätigung der lokalen Tradition. Ein womöglich noch grösseres Interesse bereiteten Grabungen neben dem Dom, auf welchem bekanntlich der Patriarchentitel von Venedig zurückgeht. In einer Tiefe von anderthalb Meter unter dem jetzigen vielbewunderten Mosaikfußboden der Kirche traten prachtvolle Mosaiken mit Goldlettern, dem sechsten Jahrhundert angehörig, zutage. Sie liegen in einem älteren Niveau, tragen aber das Monogramm und die Inschrift des Patriarchen Elias, der 586 starb und wenige Jahre vorher (579) in Grado ein Konzil abgehalten hat. Eine Reihe von Votivinschriften meist kirchlicher Notare umgibt das prachtvolle Mittelstück. In den Ecken sieht man nach Art der Katakombenbilder Vogelpaare aus grossen Kelchen trinken. Ihr Gefieder ist bewundernswert frisch in der Farbe. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Verbindungsbau zwischen der ersten Domanlage, für die jene Funde ebenfalls sprechen und dem Patriarchenpalast, welchen nach der Tradition Bischof Niceta, vor Attila fliehend, hier errichtete. Leider wird durch die fortschreitende bauliche Entwicklung Grados immer mehr von den antiken Monumenten zerstört, wie gegenwärtig wieder ein Teil der alten Stadtmauer, und es ist sehr zu begrüßen, dass auch hier den Monumenten erneuerte Aufmerksamkeit geschenkt wird.



Palace-Hotel

Pension

BelleVue

in

Abbazia.

Vornehmstes Haus am Platze, direct am Meere, im schönsten und sonnigsten Theile d. Curortes. 200 Zimmer und Salons, sämtlich mit Balkon od. Loggia. — **Modernster Comfort der Neuzeit.** — Hall. — Grosse Terrasse mit Meeresaussicht. — Wandelbahn am Strande. Civile Preise.

Anton Grüsser,
Besitzer.



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrsaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Habsburg, Pension Lederer. Telefon 52.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 120. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 10—11 Uhr vorm.

Nr. 51

Samstag, den 17. August

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
Am 8. August.			
Herr Claudius Klaudy, Obergeringieur	Wien	Hotel Stefanie	1
„ Mischailoff, Friedensrichter, m. Gemahlin	St.-Petersb.	„	2
„ Arthur Roth, Kaufmann	Wien	„	1
„ Dr. Johann v. Sorokin, Geheimrat, Professor	St.-Petersb.	„	1
„ Franz Vuk	Budapest	„	1
Frau Anna v. Lapkary, Gutsbesitz., m. Tocht. u. Sohn	Feherhut	Villa Ambrozy	3
„ Josefa Woyciehowska, Private	Kamieñskoje	Pension Augusta.	1
Herr Dr. Friedrich v. Piufsich, Gutsbesitzer u. Advokat, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Nikolaus Edler v. Lind-Gapp, k. k. Oberfinanzrat, m. Gemahlin, Sohn u. Tochter	Wien	„	4
„ Oskar Löwy, Privatbeamter	„	„	1
„ Eligius Robert Kawinski, Beamter	Kiew	„	1
„ Dominik Zambler de Alesernator, k. u. k. Rittmeister, m. Gemahlin	Comorod	Pension Bellevue	2
„ Georg Petrovits, Cafetier, m. Tochter	Budapest	„	2
„ Karl Fischel, Kaufmann	„	„	1
„ Dr. Anton Steiermann, Rechtsanwalt	„	Palace-Hotel	1
Frau Sándorné Reichner	„	„	1
Herr Dr. Anton Oláh, Advokat	Öcsöd	„	1
„ Arnold Löwenstein, Direktor, m. Gem. u. Sohn	Budapest	„	3
Frau Johanna Krausz, m. 2 Töchtern	Esseg	„	3
Herr Sandor Klauber	Ujvidek	„	1
„ Mór Jónás, Beamter	Debreczen	„	1
„ Dr. Lav. Hönigsberg, kgl. Staatsanwalts-Substitut	Warasdin	„	1
„ Josef Hausner, Beamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Ludwig Breuer, Hotels-Direktor, m. Familie	„	„	5
Frau Malvine Blumberger	Wien	„	1
Herr Adolf Aschkenasy, Apotheker, m. Familie	Lemberg	„	4
„ Desider Andrassy, Leutnant	Budapest	„	1
Frau Marie Wagner, Private	„	Villa Edmee	1
Herr Dr. Carl Fürth, Arzt	Wien	Grand Hotel	1
„ Julius Reiman, Bankgeschäft, m. Gemahlin, 3 Kind. u. Gouvernante	Budapest	Pension Jeanette	6
Frl. M. Sakařova, Lehrerin, m. A. Pilařova, Lehrerin	Jičin	Villa Knobl	2
Herr L. Kátay, Professor, m. Sohn	Szeged	Pension Kováts	2
Frau Anna Jowanowics, Private, m. Tochter	Sofia	Pension Kuben	2
Herr Leopold Hecht, Eisenbahnbeamter, m. Gemahlin u. Tochter	Tornócs	„	3
Frau Emilie Königsberger, Private	Sarajevo	Villa Louise	1
„ Adele Schlauch-Okolicsanyi, Geschäftsinhaberin	Budapest	Pension Lackner	1
Herr Adalbert Schmidt	„	„	1
„ Wilhelm Szanzó, Privatier, m. Gem. u. 2 Kindern	Kecskemet	„	4
Frau Julia u. Zlata Sotzer, Kaufmannsgattinnen	Agram	„	2
Herr Adolf Klein, Kaufmann, m. Gemahlin u. Tochter	Budapest	„	3
„ Karl Kornis, Privatier, m. Gemahlin	„	„	2
Fürtrag . .			28401

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 1/2 6 bis 7 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Nachmittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 6 bis 7 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Samstag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

d) Montag und Freitag vormittags von 10 1/2 bis 12 Uhr im Bad Slatina.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle ist.“

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	28401
Herr Béla Lampel, Prokurist, m. Familie	Fiume	Villa Nina	4
Frau Josef Kálmán, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Budapest	"	2
Herr Samuel Horner, Privatier	"	"	1
" Georg Fürst, Beamter	"	"	1
" Dr. Leon Fiedler, Arzt, m. Sohn u. Tochter	Wernow	Neues Kurhaus	3
" Samu Fuchs, m. Gemahlin	Keckskemet	"	2
Frau Erna Müller, Kaufmannsgattin, m. Begleiterin	Budapest	Pension Pollak	2
Herr Dr. Josef Irzal, k. k. Finanzkommissär, m. Familie	Wien	Villa Penelope	4
Frau Albertine Fortdran	"	"	1
" Sigmund Csillag, Chefarztensgattin, m. Sohn	Budapest	"	2
Herr Josef Beregi, Beamter, m. Gemahlin	Ujvidek	"	2
" Friedrich Karásek	Böhmen	Villa Regina	1
" Pavao Denić, m. Gemahlin u. Tochter	Biograd	"	3
" Alexander Jaworski, Realschulprofessor, m. Mutter u. Schwester	Krakau	Pension Skraba	3
" Dr. Moritz Réthy, Professor, m. Gemahlin	Budapest	Pension Speranza	2
Frau Julie Balint, Private	"	"	1
Herr Arthur Balázs, Journalist	Cairo	Villa Selene	1
Frau Wilhelm Bloch	Budapest	"	1
Herr Dr. Ludwig Staud, kgl. Verwaltungsgerichtsrat	"	Pension Schalk	1
" Dr. Martin v. Lányi, Gerichtsnotär	"	"	1
" Nikolas Kulagin, Professor, m. Gem. u. 2 Söhnen	Moskau	"	4
Frl. Melanie Jervuschek, Lehrerin	Mürzzuschlag	Pension Schlosser	1
Frau Dr. Franz Farkas	Szabadka	"	1
Herr Géza Almády, Magistratsrat, m. Gemahlin	Budapest	Villa Stiglić	2
" Dr. Gustav Kreiml, Notär, m. Gemahlin	Prag	"	2
Frau Sofie Masinovic, m. Darinka Vesselinvit	Zombor	Villa Victor	2
Herr Walter Schwarz, Kaufmann	Graz	Pension Quitta	1
" Aládar Radó, Kaufmann	Budapest	"	1
Frau Béla Resofszley, Sekretärsgattin, m. Josef Ponga, Professor	"	"	2
Herr Victor Resofszley, Ingenieur, m. Gemahlin	"	"	2
Frau Clara Pfeffer, Arztsengattin, m. Kind	Wien	"	2
Herr Anton Oldal, Bankdirektor, m. Gemahlin	N.-Becserek	"	2
" Wilhelm Lénárth, Sekretär	Arad	"	1
" Anton v. Lossonczy, Grundbesitzer, m. Gemahlin	Budapest	"	2
" Franz Kostkiewicz, Ingenieur, m. Gem. u. 2 Kind.	"	"	4
" Paul Garai, Journalist	Ungarn	"	1
Frau Ferdinand Gerö, m. Kind u. Dienerin	Budapest	"	3
" Józsa Finkelstein, m. Schwester	"	"	2
Herr Dr. Julius Frigyes, kgl. Gerichtsvicenotär	"	"	1
" Josef Beierl	"	"	1
" Jenö Bach, Kaufmann, m. Sohn	Szeged	"	2
" Jacob Bohner, Gymnasialdirektor	Munkács	"	1
Am 9. August.			
Frau Virag	Fiume	Hotel Stefanie	1
Herr Gyula Török v. Szendrő, k. u. k. Kämmerer	"	"	1
Miss J. P. Sompkinz, m. Miss Bertha Crocker	New-York	"	2
Herr Dr. Géza de Rutt, m. Gemahlin	Budapest	"	2
" Géza v. Paur	"	"	1
" Mathias Pajor, Journalist	"	"	1
" Ernő Fisch, Landwirt	Nagyléta	"	1
" Jozsef Silbiger, Kaufmann, m. Kind	Budapest	Dep. II.	2
" Kosta Stojanović, Oekonom	Klenak	"	1
" Hans Licht, Landschaftsmaler, m. Gemahlin	Charlottenb.	Hotel Mold	2
" Koloman Kertész, Chorkaplan u. Redakteur	Veszprem	"	1
" Peter Comarnescu, Postbeamter, m. Gemahlin u. Tochter	Jassy	Villa Erminia	3
" János Czakó, Post- u. Telegr.-Kontrollor, m. Gem.	Kispest	Pension Petritz	2
" Gyula Augustiny, Eisenbahnbeamter	Budapest	"	1
" Ignaz Singer, Kaufmann, m. Gem. u. Mädchen	Banjaluka	Villa Ferlic	3
Frau Mary v. Halling-Lauritzen, Correspondentin	Wien	"	1
Herr Edmund Mandl, Kaufmann, m. Gem. u. Fr. Adolf Kohn	Budapest	Pension Hausner	3
" Arnold Anhalzer, Beamter, m. Gem. u. Tochter	Franzenthäl	"	3
" Max Hochstrate, Ingenieur	Budapest	Villa Ježica	1
" Victor Molnar, Bankbeamter	"	Villa Louise	1
" Dr. František Kabeš, Advokat, m. Gem. u. Sohn	Prag	Villa Dr. Landr	3
Frau Hermine Haasz, m. Tochter	"	"	2
Herr Josef Šulc, Assistent d. k. k. techn. Hochschule	"	Narodni dom	1
" Heinrich Wormser, Kaufmann, m. Gem. u. Kind	Arad	Pension Lederer	3
" Dr. Pillitz, Arzt, m. Familie	Budapest	"	11
" Márton Nádas, Kaufmann	"	"	1
" Moriz Müller, Kaufmann, m. Gem. u. Tochter	Wien	"	3
Frau Mathias Krainz, Journalistensgattin	Budapest	"	1
Herr Dr. Ladislaus Fleischmann, Arzt, m. Gemahlin	"	"	2

Fürtrag . . . 28540

Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Sommer: Die heil. Messen werden gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 1/2 9 Uhr, die dritte um 10 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 3 Uhr nachmittags erteilt.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Szigeti, Im Sommer in Gleichenberg.
Dr. Franz Tripold, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianió, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordination von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

Dr. Isor Stein. — Im Sommer in Ischl.
Dr. Koloman Szegö, wohnt »Sanatorium Szegö« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

Dr. Julius Cohn, Ordination von 11 bis 12 u. von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. — Telephon Nr. 73.

Dr. Julius Mahler. — Im Sommer in Buziás.
Dr. Julius Winkler, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9^{1/2} und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw. — Im Sommer in Ischl.
Dr. Albert Nussbaum. Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.

Dr. S. Ebel. — Im Sommer Bad Gräfenberg.
Dr. Josef Landr, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Dr. J. Kurz, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.

Dr. Xawery Gorski. — Im Sommer in Szczawnica.
Dr. Josef Knöpfelmacher, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Siegfried Altmann. — Im Sommer in Bad Gastein.

Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

Dr. Alexander Craoiunescu. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

Dr. Rudolf Sugár. — Im Sommer in Buziás.
Dr. Peter Goering. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr

Dr. Casimir Groman.
Dr. Oskar Kramer. — Im Sommer in Trencsen-Teplitz.

Dr. Ivan Matković. — Im Sommer in Warasdin-Teplitz

Med. Univ. **Dr. A. Pachany**, Zahnarzt, Villa Felice; ordiniert jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittag.

Ramiro Cella, k. k. Bez.-Oberthierarzt, Spezialarzt für Hundkrankheiten. Ord. von 1—3 in Volosca, Villa Elena.

Dr. Hugo Schwerdtner, wohnt jetzt Wien, IV Karlsgasse 7.

BAUUNTERNEHMUNG**Architekt Sandor Neuhausler**

befindet sich

im Hotel Stefanie Dependance I. Parterre.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i> . . .	28540
Herr Ignacz Deutsch , Kaufmann, m. Gemahlin	Nagyvarad	Pension Lederer	2
„ Jos. Lejhaner , Lehrer	Ml.-Boleslav	Villa Melanie	1
Frau Mathilde Kadeřávek , Hauptmannsgattin, m. Sohn	Königinhof	„	2
Herr Victor Karafiáth , Obergeringieur, m. Gemahlin, Sohn u. Tochter	Füzesabony	„	4
Frl. Lydia Raisz , Obergeringieurtochter	Szekszard	„	1
Herr Wenzel Kozel , k. k. Gerichtssekretär, m. Gemahlin	Königinhof	„	2
„ Johann Kučera , Rechtshörer, m. Marie Kučera	„	„	2
„ Emil Holtz , k. u. k. Oberleutnant	Pressburg	Neues Kurhaus	1
„ Salomon Neumann , Rabbiner, m. Gem. u. Tochter	Vinkovce	Villa Mon-Bijou	3
Frau Lorenz Raditz , m. Frau Franz Vojak u. Tochter	Fünfkirchen	Villa Mecchia	3
„ Julica Österreicher	Budapest	Pension Mignon	1
Herr L. Duschinski , Professor, Journalist, m. Sohn	Wien	„	2
Frau Ignaz von Csapó , Pensionistin, mit Franz Csapó , Offizial d. kgl. ung. Staatspolizei	Budapest	Villa Mimi	2
Herr Henry Fabri , Kaffeehausbesitzer	„	Rosenhof	1
„ Josef Veith , k. u. k. Rittmeister	Wien	Hotel Slatina	1
Frau Josefine Zeisler , Holzhändlersgattin	Békéscsaba	Dr. Szegő's Sanat.	1
Herr Miksa Weinberger , Bankbeamter	Munkacs	„	1
Frau A. Löffler , Grosspächtersgattin	Gattája	„	1
„ Eduard Récsei , Advokatensgattin, m. Sohn	Kula	„	2
„ Dr. Lajos Katona , Bankbeamter	Budapest	„	1
„ Jenő Katona , Bankbeamter	Munkacs	„	1
Frau Janka Krausz , Holzhändlersgattin	Szolnok	„	1
Frl. Helene Hollos , Private	„	„	1
Herr Arthur Geihler , Privatbeamter	Budapest	Villa Tomašić 17	1
„ Franz Parthilla , Baumeister	Wien	„	1
Frau Melanie Dobrzańska , Land.-Ger.-Rats-Witwe, m. Marie Breseńska	Krakau	„	2
Frl. Anna Witzel , Bürgerschullehrer., m. Angela Witzel	Wien	Villa Teuta	2
Frau Lőrinczné Radits , m. Ferenczné Vejak	Pécs	„	2
„ Simoné Baja Roth , m. Frau Mártoné Soborsin- Seidner u. Tochter	Ungarn	Hotel Trotter	3
Herr Lipot Szekulesz , m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Paul Kuschnitzky , Privatbeamter	Wien	„	1
„ Franz Davidovits , Kaufmann	M.-Vasarheli	„	1
„ Georg Diamant , Kaufmann	Wien	„	1
Frau Eugenie Pollak , Priv., m. Marcell Pártos , Bank- beamter	Budapest	Villa Victor	2
Herr Constantin Pieńkowski	Warschau	„	1
Frau Susanna Ballagi , Schulinspektorswitwe, m. Tocht. u. Enkel	Budapest	„	3
Herr Dr. Jenő Frank , Advokat mit Hr. Maud Frank , Privatbeamter u. Kind	„	„	3
Frau Wilhelm Keleti , Kaufmannsgattin, m. 3 Kindern u. Dienerin	„	Villa Dr. Winkler	5
„ Irene Bohner , Gymn.-Direktorsgattin, m. Sohn	Munkacs	Pension Quitta	2
Herr Dr. Julius Aspis , k. k. Landesgerichtsrat	Wien	„	1
„ Anton Hadzić , Literat	Neusatz	Wiener-Hofbräu	1
„ Franz Biffi , Generalstabshauptmann	Budapest	Pens. Wienerheim	1
„ Dr. v. Országh	„	Neues Kurhaus	1
Am 10. August.			
Herr Dr. Emil Pajor	Budapest	Hotel Stefanie	1
„ Dr. Emil Roiński , Advokat, Gutsbesitzer	Lemberg	„	1
„ Ludwig Zala , Banksekretär	Budapest	„	1
„ Andreas Dollinger , Brauereibesitzer, m. Gemahlin	Libau	Dep. I	2
Frau Marie Wiktor , Regm.-Arztensgattin, m. Tochter	Zara	Pension Augusta	2
„ Selma Sekules , Fabrikantensgattin	Wien	„	1
Herr Gr. Reschofsky	Belgrad	„	1
„ Eduard Slapničar , Forstmeister, m. Gemahlin	Belovar	Antoniushof	2
„ Franz Szwejkowski , Bürger	Warschau	Villa Ayram	1
„ Wincenty Lemański , Rechtsanwalt, m. 2 Kindern	„	„	3
„ R. Strach , Privatier, m. Bruder	Lemberg	Hotel Bristol	2
„ Lajos Sarkadi , Kammersekretär	Nagyvarad	„	1
„ Mieczyslaw Reichenberg , Apotheker	Krakau	„	1
„ Janos Molnár , Bezirksnotär, m. Gemahlin	Romanecsco	„	2
„ Milan Milenkovits	Belgrad	„	1
„ Eduard Kolb , Gerichtsoffizial	Galizien	„	1
„ Marcel Koch , Kaufmann	Budapest	„	1
Frau Sandor Hegedüs , Arztensgattin, m. Tochter	„	„	2
Herr Dr. Miksa Fischer , Advokat	Veszprem	„	1
„ Lajos Eisler , Kaufmann, m. Kind	Szentes	„	2
„ Károly Erdős , m. Mutter u. Schwester	Budapest	„	3
„ Richard Reschofsky , Fabrikant	Wien	Grand Hotel	1
„ Lajos Reiner , Holzhändler, m. Gemahlin	Szabadka	„	2
„ Gustav Oesterreicher , Beamter	Wien	„	1
„ Michael v. Kracsnay , kgl. Rat, m. Gemahlin	Pécs	„	2
		<i>Fürtrag</i> . . .	28658

Neues Kurhaus

(Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt. -

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung - - - -

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, o o o Lift. o o o

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

Schwefeltherme (42° C) und Schlambad
Trencsén-Teplitz.

Dr. Oskar Kramer's Kuranstalt

für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-, Herz-, und Nervenranke. Specialbehandlung von Hals-, Nasen- und Ohrenleiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heiluft-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 komf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Auskunfts-bureau in Abbazia
Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia
(Antoniushof).

G. JEROSCHEG, FIUME

Direkter Import

Original Japan und China

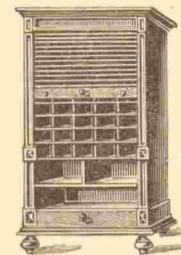
Kunst- und Industrie-Spezialitäten
in
Bronzen, Satsuma, Cloisonnés

Lackwaren

Elfenbein - Schnitzereien,
Seiden - Stickereien
Perlmutter-Spezialitäten u. Souvenir-Artikel.

Tafelwasser Heilwasser
Krondorfer
natürlicher
alkalischer SAUERBRUNN

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag . . .</i>	28658
Herr Josef Hahn , Reisender, m. Gemahlin	Wien	Grand Hotel	2
„ Samu Herbst , Photochemiegraf	Budapest	„	1
Frau Amalie Reschovsky , Kaufmannsgattin, m. 2 Töcht.	Wien	Pension Hermitage	3
„ Else Platzner	Lužane	Pension Herkules	1
Herr Alexander v. Koller , Vizegespan, m. Gemahlin . .	Veszprem	„	2
„ Béla Réthy , Apotheker	Bakescaba	Pension Hausner	1
Frau Helene Pavlovits , Kaufmannsgattin, m. Sohn und Nichte	Belgrad	„	3
„ Antalné Garai , Arztensgattin, m. 4 Kindern	Budapest	„	5
„ Emilie Daller , Bürgerschullehrerin, m. W. Daller	Wien	Villa Heim	2
Herr Radomir N. Živadinović , Kaufmann	Belgrad	Villa Justi-Miran	1
„ Ernst Stefan Marton , Student, m. Alex. Bók	Kaposvar	Villa Juliana	2
„ Julius Deutsch , Kaufmann, m. Gemahlin u. Sohn . . .	Brünn	„	3
Frl. Margarethe Broch , Private	Wien	Pension Kováts	1
„ Zerline Kämpfner , Private	„	„	1
Frau Ignatzy , Private, m. Gesellschafterin	Budapest	„	2
„ Carola Fitz , Private	Wien	Pension Kuben	1
Herr Siegfried Buckeisen , Südbahnoffizial	Graz	„	1
„ Ludwig Boller , k. k. Rechnungsrevident	Wien	„	1
„ L. Ghiulea , m. Gemahlin	Bukarest	Pension Lackner	2
„ Josef Radna , kgl. ung. Eisenb.-Oberkontr., m. Gem.	Budapest	Villa Mila	2
„ Ludwig v. Raizner , kgl. Banaltafelrat, m. Gemahlin u. Nichte	Agram	„	3
Frau Milka Radowik , Private	Belgrad	Villa Miramar	1
Herr Mathias Domán , Kaufmann, m. Gemahlin	Szeged	Neues Kurhaus	2
„ Mojsi Rastiger , Fabrikant, m. Gemahlin	Moskau	Pension Pollak	2
„ Dr. Benő Bencze , hauptstädt. Vorsteher	Budapest	Villa Peršić	1
„ Dr. Sandor Pavlik , Komitatsnotär	Koloszvar	Hotel Slatina	1
„ Gusztáv Fráter , m. 2 Töchtern	Budapest	„	3
„ Arthur Stärk , Mühlenbeamter, m. Arpad u. Stephan Deutsch	„	Pension Schweigler	3
„ August Stein , Kaufmann, m. Paul Stein , Student . .	Wien	„	2
„ Adalb. Stein , Chemik-Ingenieur	Prag	„	1
Frau Tinka Rosenberger	Zagreb	Villa Selene	1
Herr Sergius v. Saborowsky , Privat-Dozent	Ekaterinosl.	Pension Speranza	1
„ Karl v. Sistowski , k. k. Reg.-Rat, m. Gemahlin . . .	Lemberg	„	2
„ Rudolf Teyerfeil , k. k. Steuereinnahmer, m. Gem. u. Sohn	Taus	K.k. St.-B.-Kurhaus	3
„ Johann Vyrazil , Professor	Brünn	Villa Tiskarna	1
Frau Josefine Goldberger , Private, m. H. Rich. Braun	Wien	Hotel Trotter	2
Herr Josef Balázs , Baumeister	Budapest	„	1
„ David Baumgarten , Kaufmann	Dunaföldvár	„	1
„ Josef Schatelesz	Arad	Pension Victoria	1
„ Max Ráskay	„	„	1
„ Oskar Molnar , Adv.-Kand.	„	„	1
„ Alexius Schlegel , Ingenieur	Kaposvár	Villa Wöttl	1
„ Dr. Gustav Rosenberg , Hof- u. Ger.-Adv., m. Gem.	Wien	Wiener Hofbräu	2
„ Kazimir Brownsford , Journalist, m. Gemahlin	Posen	„	2
„ Karel Fryba , Bürgerschullehrer	Smichov	Villa Zdenka	1
„ Dr. Branimir Vizver-Livadić , Prof. u. Redakteur . .	Agram	Villa Mila	1
„ Rafael Salom , Kassa-Assistent	Sarajevo	Hotel Trotter	1
Am 11. August			
Herr M. Pfau , Kaufmann	Fiume	Hotel Stefanie	1
„ Jac. Politzer , Privatier, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Jean Schrey , Kaufmann	Laibach	„	1
„ Dr. Emil Orobko , Landesgerichtsrat-Advokat	Kotzman	„	1
Frau Julka Janković , Grundbesitzersgattin, m. Kind und Dienerin	Vinkovci	Antoniushof	3
„ Helene Waldner , Beamtensgattin	Budapest	„	1
Herr Sandor Gestetner	Pressburg	Pension Breiner	1
„ S. Kovács , Donau-Dampfschiffsbeamter, m. Gem. . . .	Budapest	Cafe Central	2
„ Géza Baneth , Champagnerfabrikant, m. 2 Kindern . .	„	Villa Car	3
„ Julius Fekete , Kaufmann	Veszprim	Hotel David	1
„ Mirko Ilić , Privatbeamter	Fiume	„	1
Frau von Debreczeny , m. Schwester	Budapest	Pension Gruber	2
Herr Johann Marković , Apotheker	Titel	„	1
„ Simon Aljser , Industrieller	Budapest	Villa Abbazia-Istria	1
Frau Lori Gassner , Kaufmannsgattin, m. 2 Kindern . . .	„	„	3
Herr Leopold Kramer , Privatier, m. Gemahlin	„	„	2
„ Jozsef Polgár , Oberlandesgerichtsrat, m. Gemahlin . .	„	„	2
Frau Lajosné Sonnenfeld , Private, m. Fr. Dr. Gasparné Gombos u. Tochter	Ujpest	„	3
Herr Josef Szollás , Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	„	2
Frau Dr. Gy. v. Lázár , Bürgermeistersgattin, m. Tochter	Szeged	Pens. Kováts-Brun	2
Herr L. L. Révész , Beamter	Budapest	„	1
„ Dr. Béla Pollák , Advokat	„	„	1
		<i>Fürtrag . .</i>	28774


F. X. ROBITZA

Holzwarenfabrik

Wien,

IV., Favoritenstrasse Nr. 24/a

Telephon 863

liefert

Jalousien, Rollbalken

 amerikanische Schreibische solidester Ausführung,
Akten- und Garderobekästen, komplette Bureau-
Einrichtungen.

Kataloge gratis und franko.

Familienpension IKA Villa Esperia

 10 Minuten von Lovrana, 1/2 Stunde von
 Abbazia, schönste und ruhigste Lage, direkt
 am Meeresstrand mit schönem, grossen Gar-
 ten, eigenes Seebad, schöne Zimmer mit
 Terrassen, Hochquellenwasser, anerkannt
 gute Wienerküche.

Terrasse mit Cafégarten für Nachmittags-
ausflüge.
Leopold Rosenthal
Fiume: Piazza Adamich 1.

Abbazia: Pension Gruber

Japanisches Warenhaus.
Cirkvenica: Am Strande.

 Direkter Import und Export von Japan-
 und China-, in- und ausländischen
 Galanterie- und Spielwaren.

Reise-Requisiten, Körbe

10 Stück Ansichtskarten 15 Kreuzer.

Eigener Ansichtskarten-Verlag.

Billige feste Preise
auf jedem Stück ersichtlich.
Pariser Schninniederlage, Fiume
Corso Stanko von Leder Corso

 Empfiehlt sein reichsortiertes Lager,
 sowohl feinsten, als auch Strapazschuhe zu
 billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität.
 Reparaturen schnellstens und solid.

Johann Aničić, Volosca
Delikatessen-Geschäft.

 Dasselbst sind alle Spezereien, Delikatessen, Weine,
 Liqueure, Flaschenbiere, Tabak, Zigarren und
 sonstigen Lebensmittel in vorzüglicher Qualität er-
 hältlich. Geöffnet von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr abends.

Schönster IKA Ausflug
„Hotel zur Krone“

 1/2 Stunde von Abbazia, 1/2 Stunde von Lovrana.
 Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima be-
 stens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffsan-
 landungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene See-
 bader, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am
 Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute
 Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vor-
 zügliche kalte und warme Getränke sowie ausge-
 zeichnete echte **Refosco-, Malvasie- und Mus-**
cato-Weine und Bier. Mässige Preise. Schöne
Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen
aufwärts.
Peter Kosarog, Hotelier.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	28774
Frau Andor Nagy, Bankdirektorsgattin, m. Tochter	Budapest	Pension Lederer	2
Herr Oskar Hegedüs, Kaufmann	Zombor	"	1
" Max Wohlmuth, Kaufmann, m. Gemahlin, Kind u. Bonne	Wien	"	4
" Gyulas Schauer, Ingenieur	Mezotelegd	"	1
" Rudolf Schubert, Inspektor	Gorlice	"	1
Frau Clara Schidlo, m. Tochter	Wien	"	2
Herr Adolf Sonnenfeld, Kaufmann, m. Gemahlin	Nagyvárad	"	2
" Karl Pauer, Domkaplan	Gran	"	1
" Mons. Adam de Lipcezey, Redakteur	Budapest	"	1
Frau Adam de Lipcezey, Redakteursgattin	"	"	1
" Therese Bekefi, Arztschwiter	Nyiregyhaza	"	1
" Armine Breider, m. 2 Töchtern	Nagyvárad	"	3
Herr Otmare Kmrček, Kaufmann	K. Weinberge	"	1
" Dr. Felix Brichta, Advokat, m. Gemahlin u. Kind	Budapest	"	3
" Auranca Breuer	"	"	1
Frau Lina Blau, Private	Lugos	Dr. Mahler's Sanat.	1
Herr Alex Visnovsky, Ingenieur, m. Kind	Budapest	Villa Nada	2
Frau Hed. Schmidt, Grundb.-Direktorsgattin, m. Tochter	Warasdin	"	2
Herr Leopold Szekulesz, m. Gemahlin	Budapest	"	2
" Alexander Rónaszéki, Eisenbahnbeamter, m. Gem.	"	"	2
" Milovan Hajdinjak, Magistratsrat, m. Gemahlin	Zagreb	"	2
Frau Gisela Várady, Staatsbeamtenwitwe, m. A. Göbel	Budapest	Villa Pepina	2
" Margarethe Pendl, Staatsschullehrerin	Kocser	"	1
Herr Raja Vračarić, Kaufmann, m. Gemahlin u. Tochter	Šabac	Villa Regina	3
" Dr. Franz Niewiadomski, Oberrat b. d. k. k. Fin.-Prokuration, m. Gemahlin u. 2 Kindern	Lemberg	"	4
Frau Amalie Finkler, Private	Wien	Pension Speranza	1
" Mathilde Neumann, Oekonomsgattin	Bekescsaba	Dr. Szegő's Sanat.	1
Frl. Emmy Sándor, m. Bonne	Budapest	"	2
Herr Dr. Ludwig Végh, Rechtsanwalt, m. 2 Kindern	N. Bcskereke	"	3
Frau J. Borsodi, Advokatensgattin, m. Kind	Miskolcz	"	2
Frl. Margit Baris	Budapest	"	1
Herr Leopold Friedmann, Buchdruckereibesitzer	Essek	Volosca 116	1
" Milan Bikor, kgl. ung. Steueramtsadj., m. Gemahlin	Zombor	Wiener Hofbräu	2
" Dr. Josef Schneyer, Arzt, m. Familie	Bukarest	Pens. Wienerheim	5
" Rob. Kastreuz, m. Hans u. C. Krziwanek, Studenten	Laibach	"	3
" Moriz Bard, Musikverleger	Budapest	"	1
" Dr. Karl Doctor, Arzt, m. Gemahlin	"	Palace-Hotel	2
" Antoni Amalicki, wirkl. Staatsrat, m. Gemahlin	Warschau	"	2
Am 12. August.			
Herr Johann Vučković, Rector	Karlovatz	Villa Ambrozy	1
" Dr. Franz Tomaszewski, Gymn.-Direktor, Ltg.- u. Reichsrats-Abgeordneter	Lemberg	Pension Augusta	1
" Bronislaus Wislicki, Rechtsanwalt	Warschau	"	1
" Ladislaus Krasicki, k. k. Notar, m. Gemahlin	Dobrova	"	2
Frl. Vilma Kelő	Mitrovitz	Villa Austria	1
Frau Marie Paveck, Arztschwiter	Semlin	Villa Bernčić	1
" Rosa Kügerl, Kaufmannsgattin, m. 2 Kindern	Gr.-Florian	"	3
" Margit Trotzer	Budapest	Pension Bellevue	1
Herr Robert Trotzer, Direktor	"	"	1
" Hugo u. Béla Stern, Beamte	"	"	2
" Leopold Schlesinger, Kaufmann	"	"	1
" Lajos Purjesz, Redakteur	Ungarn	"	1
" Sam. Pongráz, Staatsingenieur	St. Ujhely	"	1
" Miklos Magyar, Kaufmann	Budapest	"	1
" Miksa Kerekes, Bankbeamter	Debreczen	"	1
Frau Antoinetti Gabriel, Oberinspekt.-Gattin, m. Cousine	Czernowitz	"	2
Herr Béla v. Frits, kgl. ung. Staatsanwalt, m. Gemahlin	Kolozsvár	"	2
" Dr. Lipót Ehrenreich, Advokat	Szátmar	"	1
Frau Emil Czukor, Grundbesitzerin, m. Fr. Alfr. Kramer	Karlstadt	"	2
" Henriette Begitte, Kassa-Chefin	Budapest	"	1
" Caroline Alexander, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Agram	"	2
Herr Heinrich Wormser, Kaufmann	Arad	Palace Hotel	1
Frau Aurelie Weisz, m. Josef Veges	Budapest	"	2
Herr Isidor Strasser, Kaufmann, m. Gyula Fuchs	"	"	2
Frau Hermine Strem, Private, m. Kind	Gr.-Kanizsa	"	2
" Marie Schükell, Realitätenbesitzerin, m. Tochter	Warasdin	"	2
Herr Georg Popovici, Ingenieur, m. Gemahlin u. Sohn	Bukarest	"	3
" Dr. Alfred Neuhaus, Advokat	Budapest	"	1
" Dr. Duša Magyarevcer, Oberphysikus-Gattin	"	"	1
" Dr. Lajos László, Arzt, m. Gemahlin u. Sohn	"	"	3
" Rubin Krauss, Kaufmann, m. Gemahlin	Ugarn	"	2
" A. v. Hajnal, Advokat, m. 2 Töchtern	Sopron	"	3
" Nataniel A. Frankl, Kaufmann	Budapest	"	1
" Béla Biróy, Obergerichtsrat	Gyönk	"	1
		<i>Fürtrag</i>	28899

Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon

befindet sich im **Grand Hotel.**

Eigentümer: **Zehentner, Abbazia.**

Original französische u. englische Hüte.
Chapeaux pour Dames.
MM. JOHANNA AUERBACH
vormals MON. GLÜCK.

P. T.

Ich erlaube mir den P. T. Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputzwaren, und zwar Boas etc. in den modernsten und schönsten Ausführungen reich assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höchlichst einzuladen und zeichne unter Zusicherung reellster und aufmerksamer Bedienung

hochachtend

Johanna Auerbach
Abbazia, Pension Hausner.

GEGRÜNDET 1873.

Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

Bauunternehmung, Bureaux für Architektur und bautechnische Arbeiten.

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Feinarbeiten.

Ringofen-Ziegeleien
mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in
Abbazia

VILLA DANIEL.

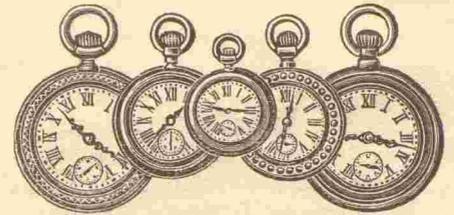
Villa und Pension Louise in Abbazia.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussicht auf das Meer. Elegant möblierte Zimmer zu mässigen Preisen, vorzügliche Küche und beste Getränke. Haus I. Ranges, comfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung, Hochquellen - Wasserleitung. Süß- und Seebäder, Fremdenzimmer mit Balkons. Prachtvoller Rundblick, ruhige Lage, Terrasse und schattiger Garten.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag . . .</i>	29023
Frau Therese v. Link, Staatshöhereirats-Witwe, m. Sohn	Galizien	Pension Augusta	2
„ Paula Czuma, Private, m. Kind	Wien	Villa Ceres	2
Herr Coloman Frank, Kaufmann	Alsókubin	Pension Breiner	1
„ Marc. Földös, Beamter	Budapest	„	1
„ Salamon Goldberger, Professor	„	„	1
„ Lipót Guttmann, Kaufmann, m. Tochter	Ujpest	„	2
„ Samu Szidon, Privatier	Budapest	„	1
„ S. Silberstein, Privatier, m. Bruder	„	„	2
„ Salamon Stern, Post- u. Tel.-Offizial	Beregszász	„	1
„ Fülöp Vilmos, Kaufmann	Ungvár	„	1
Frau Anna Jovanović, m. Tochter	Sofia	Villa Car	2
Herr Dr. Jakob Sugar, Advokat, m. Gemahlin u. Sohn	Miskolcs	Cafe Central	3
„ Oroslav Bernatović, Kaufmann	Laibach	Pension Gruber	1
„ Dr. Leopold Kann, Professor, m. Gemahlin	Pilsen	„	2
Frau Berta Kreisler, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Csurgo	„	2
Herr Josef Manyi, kgl. Oberingenieur	Budapest	„	1
„ Dr. Karl Kurth, Chemiker	Leipzig	Pension Herkules	1
Frau Charlotte Mestitz, Kaufmannsgattin	Budapest	„	1
Frl. Ilonka Petrovits, Staatslehrerin	Pancsova	„	1
Herr Samuel Árvai, Kaufmann, m. Kind	Budapest	Pension Hausner	2
„ Aurel v. Tuczentaller, Priv., m. Gemahlin u. Sohn	„	„	3
Frau Arthur Kremer, Advokatensgattin, m. Sohn	„	„	2
„ Adolf Preisz, Kaufmannsgattin, m. Tochter	„	Villa Abbazia-Istria	2
Herr Dr. Ilie Woultcheff, Advokat, m. Gemahlin, Tocht. u. Kind	Sofia	„	4
„ Eugen Szántó, Bezirksstierarzt, m. Gemahlin	Ungarn	Villa Juliana	2
„ Béla Fehér, Industrieller	Budapest	Pension Jeanette	1
„ Sigmund Burger, Notar	Ungarn	Villa Jačić 111	1
Frau F. Horowitz, Kaufmannsgattin, m. 2 Töchtern	Kassa	Pension Kováts	3
„ Johanna Szauer, Kaufmannswitwe, m. Tochter	„	„	2
„ Jadwiga Radkowska, m. Schwester	„	„	2
Herr Ignaz Gellert, Kaufmann	Krakau	Pension Lederei	2
„ Dušan Popović, Lehrer, m. Gemahlin u. 2 Kindern	Budapest	Villa Liburnia	1
Frau Maria Muaečević, Adv.-Gattin, m. Sohn u. 2 Töcht.	Ruma	Villa Miramar	4
Frl. Darinka Nikolič, Lehrerin	Esseg	Villa Mignoh	4
„ Stefanie Papp, Lehrerin	Belgrad	„	1
Herr L. Józsa, k. ung. Post- u. Telegrf.-Oberinspektor	Czernowitz	„	1
„ Raifailo Mihailovits, Pensionär, m. Gem. u. Tocht.	Budapest	Villa Mojmir	1
„ Árpád Horváth, Eisenbahnbeamter	Vel. Gradište	Villa Pepina	3
Frl. Katharina Georgievits, Lehrerin, m. Hel. Djukits, Lehrerin	Budapest	Villa Persić 259	1
Herr A. Fürész, Inspekt. d. kgl. ung. Staatsbahn., m. Tocht.	Belgrad	Villa Penelope	2
„ Kosta Stojanović, Kaufmann, m. Gemahlin	Miskolcz	Villa Regina	2
„ Istvan Nagy, Bankbeamter, m. Gemahlin	Klemak	„	2
„ Dr. Lajos v. Ostffy, Kom.-Obernotär	Budapest	Skrbičić 171	2
„ Hugo Pajor, Buchhalter	Ungarn	Pension Speranza	1
„ Ernst Lucas, Ingenieur, m. Gemahlin	Budapest	„	1
„ Gustav Deutsch, m. Gem., 2 Kindern u. Bonne	„	„	2
Frau Hermine Frankl, Private	Ungarn	Dr. Szegő's Sanat.	5
Herr L. Hodossy, Bankdirektor	Budapest	„	1
„ E. Osvát, Schriftsteller	„	„	1
Frau Elemerné Balogh, Pastorsgattin	Pressburg	Villa Schlosser	1
„ Anna Radovanič, Lehrerin i. P.	Agram	Villa Tomašić 55	1
Herr Jakob Fekete, Kaufmann, m. Gemahlin	Debreczen	Hotel Trotter	2
„ Josef Garai, Buchdruckereibesitzer	Budapest	„	1
Frau Ladislaus Kalavszky, Arztschwitwe, m. Sohn	Szolnok	„	2
Herr Vinzenz Maiwald, Gymnasialdirektor	—	„	1
„ Miksa Vertesi, k. ung. Min.-Rechn.-Rat, m. Kind	Budapest	„	2
„ Nikolay Kovacs, Advokat, m. Gemahlin	Orosháza	Villa Teuta	2
„ Demeter M. Georgevits	Belgrad	„	1
„ Jacob Löbl, Kaufmann, m. Sohn	Ujpest	Villa Victor	2
Frau Helene Nikolič, Kaufmannsgattin, m. 2 Töcht. u. 2 Söhnen	Indija	„	5
Herr Ludwig v. Szász, kgl. ung. Finanzminister.-Rechn.-Rat, m. Gemahlin u. 2 Töchtern	Indija	„	5
„ Franz Meška, k. u. k. Oberstleutn., m. Gem. u. Kind	Budapest	„	4
„ Mathias Čosić, Lehrer i. P., m. Gemahlin	N.-Beckerek	„	3
Frl. Katherina Unukić, Lehrerin	Agram	„	2
	Indija	„	1
		<i>Fürtrag . . .</i>	29153

Am 14. August.

Herr Béla Drechsler, Privatier	Budapest	Villa Ambrozy	1
„ Ladislaus Lichtenstein de Homrogd, Generaldir., m. Gemahlin, Tochter u. Bonne	Miskolcz	„	4
Frau Hedwig v. Bronikowska, Gutsbesitzerin	R.-Polen	Pension Augusta	1
Herr Ladislaus v. Petheö, Hausbesitzer, m. Nichte	Budapest	Antoniuschhof	2
„ Dr. Aládar Somogyi, Reichstagsabgeordneter	„	Pension Bellevue	1
„ Arpad Brunauer	Szekestéhervár	„	1
„ Emanuel Steiner, Bankbeamter, m. Gemahlin	Budapest	Palace-Hotel	2



H. NATTICH, Fiume
Uhr- und Marine-Chronometermacher
Grösstes Lager in nur feinen Genfer und Glashütten-Präzisionsuhren.

„De la Ville“, Fiume

Szálloda, Kávéház és Étterem

Az átutazó és a helybeli magyarság találkozó helye. **Fényesen berendezett szobák.** — Külön nagy **itterem.** Kizárólag magyar kongha. Kitünő ételek és italok. Kőbányai Sörkimérés. Számos látogatást kér **Szentgyörgyi Ferencz** a «De la Ville» szálló, kávéház és étterem tulajdonosa.

Hôtel Corsia Déak

(vormals Hôtel Déak)

Altrenomirtes Haus I. Ranges, seit 1. Jänner 1907 gänzlich neu renovirt und elegant modern möbliert in der Nähe des Bahnhofes. Elektr. Licht, Schreib- und Lesezimmer, ferner 2 Speisesäle, einziger grosser Konzertsaal; Terasse und der einzige schöne, schattige Restaurationsgarten mit einen separaten kleinen Garten Fiume's. Beste ung. und Wiener Küche, sowie gute Getränke und sehr solide Bedienung. Mässige Preise.

Richard Sander

vormals Restaurateur im Hause.

L. FRISCH, Hofdentist

Sr. kaiserlichen Hoheit des Fürsten Leuchtenberg
Fiume, Via del Lido 2, II. Stock.

Kronen- und Brückenarbeiten fix und abnehmbar, ohne Gaumen. **Porzellan-, Gold-, Platin- und Emailplomben, Zahnextraktionen, schmerzlose Wurzelbehandlung, moderne elektrische Einrichtung.** Staatsbeamte, Offiziere, Municipalbeamte ermässigte Preise.

Achtung!

Cirkvenicabesucher

werden auf das älteste, renommierteste

o o Hotel o o

Erzherzogin Clotilde

aufmerksam gemacht; direkt am Molo gelegen; für reine, nette Zimmer, anerkannt beste Küche, Pilsnerbier vom Fass, zivile Preise, prompte Bedienung bürgt

hochachtungsvoll

C. HEIM

Hotelier.

Steckenpferd-Bay-Rum

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a. E.

bewährt sich unvergleichlich gegen Schuppenbildung sowie vorzeitiges Ergrauen und Ausfallen der Haare, fördert den Haarwuchs und ist ein ausserordentlich kräftigendes Einreibungsmittel gegen Rheumaleiden etc. Vorrätig in Flaschen à K 2 und 4 in den Apotheken, Drogerien, Parfumerien und Friseur-Geschäften.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i> . .	29153
Frau Ernestine Stein, m. Kind	Bukarest	Palace-Hotel	2
Herr Jac. Spingarn, Kaufmann, m. Sohn	Esseg	„	2
„ Dr. Johann v. Sorokin, Arzt, Prof., Geheimrat	St.-Petersb.	„	1
„ Dr. Alexander Perlstein, Advokat	Trsztena	„	1
„ Dr. Szonyi, Advokat	„	„	1
„ Dr. Gyula Káldor, Advokat, m. Familie	Budapest	„	4
„ Dr. Ignatz Kálmán, Advokat, m. Gem. u. 2 Töcht.	Gyöngyös	„	4
„ Dr. Karl Gerber, Arzt	Ungarn	„	1
„ Dr. Samu Fekete, Arzt	Szatmar	„	1
„ Max Rubinstein, Chemiker	Wien	„	1
Frau Sabine Wolff, m. Sohn	N.-Szombat	Hotel Bristol	2
Herr Károly Szenes, Beamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Károly Szász, Hotelier, m. Gemahlin	Beszterzeb.	„	2
„ Marjan Kwieciński, k. k. Ger.-Adjunkt, m. Gem.	N.-Tomice	„	2
„ Antal Hermann, Redakteur, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Stanislaus v. Hordynski, Privatier	Krakau	„	1
Frau Maria Gutkovska	—	„	1
		<i>Summe</i> . .	29182

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 14. August 1907 beträgt 29182 Personen. — Vom 8. August 1907 bis inclusive 14. August 1907 zugewachsen 860 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 14. August 1907 = 3484 Personen.

CHOCOLAT · CACAO ·



Elephant

FIUME

Detailverkaufsstelle Fiumaner Chocoladen und Bonbons gegenüber der Markthalle.

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.
Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!

Spezialitäten zum Rohessen:
„CHOCOLAT DUCHESSE“
„CHOCOLAT FUTURO“.

Die feinen Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., $\frac{1}{2}$ kg. und in Kartons à $\frac{1}{3}$ kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomasić, Abbazia.

Leichenbestattungs-
Unternehmung

Concordia

in Abbazia

Johann Stepanek

Villa Luksetić, rückwärts
von Hotel Bellevue.

Telefon Nr. 132 und 77.

Villa August Wözl

in Abbazia, Nr. 115.

Unmittelbar an der Reichsstrasse gelegen, herrliche Aussichts auf das Meer, Elegante möblierte Zimmer zu mässigen Preisen. Haus I. Ranges, komfortabel eingerichtet, elektr. Beleuchtung. Hochquellen Wasserleitung, Fremdenzimmer mit Balkons, ruhiger Lage, Terrasse und schattiger Garten.



Landesverband

zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland.

Bureau und Auskunftsstelle in Abbazia, Pension Lederer.

Auskünfte werden mündlich und abrieflich kostenlos über die Verhältnisse und alles Wissenswerte aus allen Kurorten an der Adria erteilt, ebenso Wohnungen vermittelt, Gesellschafts-Ausflüge und Reisen arrangiert, Prospekte gratis versendet. — Alle Anfragen werden bereitwilligst umgehend erledigt.

Auskünfte und Prospekte bei der Ortsgruppe Lovrana, Hotel Lovrana.

Abbazia.

Hotel-Pension LANZER

(Villa Ayram mit Dependance
Villa Belvedere)

direkt am Meere (Südstrand), eleg. möbliert, elektr. beleuchtet. Süss- und Seebäder im Hause.

Frau **Anna Lanzer**
(vorm. Pensionsinhaberin des fürstl. Schwarzenberg'schen Schlosses Schratzenberg in Obersteiermark.)

Franz Klinz

Speditions- u. Lohnfuhrwerks-Unternehmung

— ABBAZIA —

BUREAU: Erzherzog Ludwig Victor-Bad.
Empfehl: Phaëtons, Landauer auch mit Vollgummi und Pneumatik. Kutschierwagen. Reitpferde. Spedition von: Möbel, Reisegepäck, Fracht und Eilgütern von u. zum Bahnhofs Mattuglie u. Fiume, sowie nach allen Stationen des In- und Auslandes. Übersiedlungen, Einlagerungen in trockene Magazine.
Telefon: Bureau 131. Telefon: Privat 88.
Telegramm-Adresse: Klinz, Abbazia.

Pension Villa Irene

Abbazia, Südstrand,

an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem Seebade gelegen. Elegante mit allem Comfort eingerichtete Zimmer mit Balkon und Meeres-aussicht. Vorzügliche Küche, ausgezeichnete Verpflegung und prompte Bedienung.

Wechselstube  Bureau de Change

Bloek & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von ausländischen Geldern, Auszahlung von Kreditbriefen und Checks, Aufbewahrung von Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die

Durchführung von Börsen-

aufträgen, sowie alle auf das

- Bankfach bezughabenden -

- - - Transaktionen. - - -

Haupt-Agentur

der k. k. priv.

Assicurazioni Generali.

Magyar üzlet!

Klein Vilmos (czég Wilhelm Klein)
Abbazia, Reichsstrasse 29.

Ajánlja gazdagon felszerelt raktárát mindennemű

női és férfi divatcikkekben

u. m. **keztyük**, kalapok, könnyű nyári sapkák, **övek**, nyakkendők, **harisnyák**, nap és esőernyők, férfi és női fehérneműek.

Női, férfi és gyermek

fürdő öltönyök és köpönyegek

ugyszintén mindennemű fürdő **ozikkek** nagy választékban.

Czipők, sandalok és könnyű **vászon czipők** sokféle kivitelben.

Gyermek **búrkalapok**, sapkák, és tricó ingek nagy készletben.

Nagy választék blousokban.

Szabott árak!

Erste Abbazianer

Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelsstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Ursula Bürger.

K. k. priv.
Assicurazioni Generali
 in Triest.

Errichtet im Jahre 1831.

Garantie-Fonds am 31. Dez. 1906 K 292,979,592.76
 Am 31. Dezember 1906 in Kraft
 befindl. Lebensversicherungen > 849,570,242.52
 Bezahlte Entschädigungen vom
 Jahre 1831 bis zum 31. De-
 zember 1906 > 861,570,345.95

Vom 1. Januar 1907 ab hat die Gesellschaft für die Lebensbranche neue, äusserst liberale allgemeine Versicherungsbedingungen eingeführt; es sind speziell nachstehende Vorteile hervorzuheben, die zu gelten haben:

I. Sofort nach Ausstellung der Polizze.

a) Der **prämienzuschlagsfreie** Fortbestand der Gültigkeit der Polizze für die ganze versicherte Summe im Falle der Einberufung des Versicherten im Kriegs-falle als Landsturmmann.

b) Das Recht der **Reaktivierung** der mangels Zahlung der Prämie ausser Kraft getretenen Polizze, gegen Erlag von 1%₁₀₀ der versicherten Summe, wenn dieser Erlag nicht später als **sechs Monate** vom Fälligkeitstage an erfolgt.

II. Sechs Monate nach dem Ausstellungstage der Polizze.

a) Das Recht des Versicherten — ohne **Prämienzuschlag und ohne jedwede Anzeige** — nicht nur innerhalb der Grenzen Europas, sondern auch in jedem Lande der Erde Reisen zu unternehmen oder sich dort niederzulassen (**Weltpolizze**).

b) Die Pflicht der Gesellschaft zur Auszahlung der **ganzen versicherten Summe**, wenn der Versicherte infolge einer im **Zweikampfe** erlittenen Verletzung stirbt.

III. Ein Jahr nach dem Ausstellungstage der Polizze.

Die **Enthebung** von der Prämienzahlung begemischten Versicherungen im Falle von dauernder **Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit** des Versicherten, ohne besonderen Prämienzuschlag

IV. Drei Jahre nach dem Ausstellungstage der Polizze.

a) Die unbedingte **Unanfechtbarkeit** der Versicherung, ausgeschlossen Fälle von falschen Angaben in arglistiger Absicht.

b) Die Pflicht der Gesellschaft, die **volle versicherte Summe** zu bezahlen, wenn der Versicherte infolge **Selbstmordes oder Selbstmordversuches** stirbt

c) Das Recht des Versicherten, **Vorschüsse** gegen 4 1/2% jährliche Zinsen zu beheben.

Die Gesellschaft übernimmt: **Lebens, Feuer, Transport- u Einbruchsdiebstahlversicherung** durch die

Haupt-Agentur

der

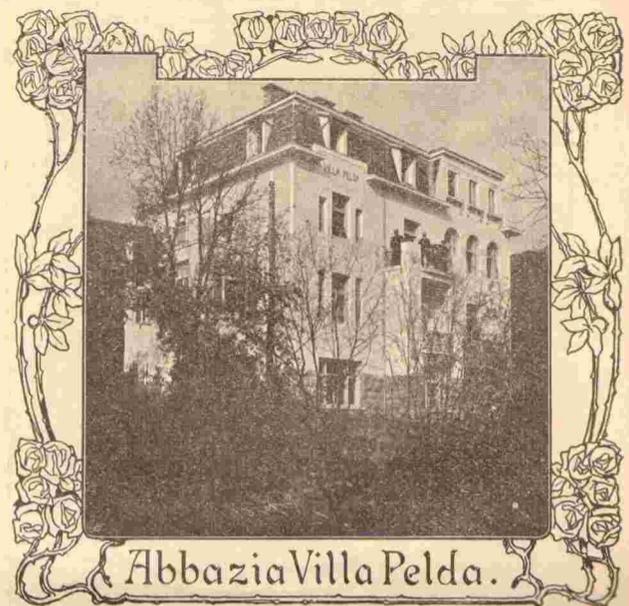
k. k. priv. Assicurazioni Generali

BLOCK & Co., Abbazia.

Hotel „Tadran“
 in Buccari

Neu errichtetes Hotel mit modernem Comfort, vorzügliches Café und Restaurant im Hause. Rendezvous aller Fremden. Mässige Preise. Pension 5 und 6 Kronen. Wird bestens empfohlen.

Karl Homolka, Hotelier.



Abbazia Villa Pelda.

DIE BAUKANZLEI DES
 ARCHITEKTEN UND
 STADTBAUMEISTER **R. PELDA**

BEFINDET SICH NUNMEHR IN

VILLA PELDA

TELEFON 104. ♦ ♦ ♦ ♦ TELEFON 104

Restauration August Prokop

vormals **Thaler.**

Anerkannt vorzügliche Wiener, böhmische und ungarische Küche, vorzügliche Getränke, **Pilsner-Bier** vom Fass ohne Pression, herrlicher Garten, unmittelbar neben der Reichsstrasse, gegenüber dem Auf- und Zugang zum Tomaševac-Bad gelegen, schöne und billige **Zimmer** und koulante Bedienung.

Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.

Buchhandlung &
 Leihbibliothek - Papierhandlung.
 Spielkarten- u. Zeitungs-Verschleiss.
H. u. H. Kadisch
 Abbazia, neben Hotel Stefanie.

„Tivoli“
 İci İci
 b Abbazia **Villa Barth** b Abbazia
 Vornehme Frühstück- u. Jansen-Station.
 Vom Ende des Südstrandes in einigen Minuten erreichbar. Staubfreier Sitzgarten mit herrl Aussicht über das ganze Quarnero-Gebiet. Hochelegante, mit allem modernen Komfort eingerichtete Zimmer, herrliche Terrassen, wunderbar geeignet für Sonnenbäder, Süss- und Seebäder im Hause. Hochquellenleitung vom Monte Maggiore.
 Anerkannt gute Küche.
 In- und Ausländer-Weine, sowie renommierte Biere.
 Mässige Preise.
G. E. BARTH
 Eigentümer.

Liebig's
Fleisch-Extract
 Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.
OXO BOUILLON
 der Cle LIEBIG
 Flüssig, sofort trinkfertig
 1 1/2 bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

F. Heim, Abbazia Telephon 69
 Erstes Grosshandlungshaus
 von
Fass- und Flaschenbieren
 (Original Pilsner u. Wiener Hofbräu)
 beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.
Niederlage aller in- u. ausländischen Mineral-Wässer
Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.
Vornehmes Logis
 in schönster Lage Abbazias mit jedem Komfort ausgestattete Appartements mit u. ohne Küche oder einzelne Zimmer
 im Friedrichshof und -
 - - - - Villa Heim

Ein neuer Roman von Stilgebauer!
 Soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Der Börsenkönig
 ROMAN VON
EDWARD STILGEBAUER
 411 Seiten Text in Umschlag broch. 4 Mark, eleg. geb. 5 Mark.
 Das neueste Werk des bekannten Verfassers des „Götz Kraft“ führt in die meisterhaft gezeichneten Kreise der Finanzwelt einer mitteleutschen Großstadt. Spannend, erschütternd, voll realistisch wiedergegebenen Lebens, dürfte es das meist begehrte Buch des diesjährigen Büchermarktes werden.
 BERLIN W. 57. Verlag von RICH. BONG.



Prospekte des Seebades Cigale durch die Direktion.

K. k. Tabaktrafik MILIČ

Reichsstrasse neben Hotel Ertl-Trotter
ist jeden Sonntag nachmittag
offen.

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. h P

Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms., Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel, **ABBAZIA**, vis-à-vis der Markthalle.

Geprüfte Lehrerin gibt Stunden in **Klavier**, übernimmt auch vierhändig. Spricht kroatisch, deutsch, französisch, italienisch. **Villa Christina**, b. Villa Knobl.

Engländerin

erteilt **Unterricht** nach leichtfasslicher Methode. Conversations-Stunde. — Kinder Klassen. — **Miss Philips**, Pension Schlosser.

Directrice. Derzeit noch in erstklassiger Kuranstalt, sucht gleichartige **Stelle**. Gefl. Anträge unter: **FREIBERGER**, WIEN, Schulgasse 15.

Dreiunddreissigjähriger Mann,

der Gymnasium, Kadettenschule, Ackerbau-, Weinbau-, Obstbau- und Handelsschule studiert hat, der deutschen, italienischen, slavischen, französischen und russischen Sprache mehr oder weniger mächtig, sucht **ständigen Dienst**. — Gefällige Anträge unter „**Sichere Stellung**“ an die Administration der Kur-Zeitung.

Zwei nette billige Zimmer möbliert oder unmöbliert, nächst dem Bade Černikovica zu vermieten. Auskunft in der Villa Elena in Volosca.

Eine Geschäftslokal

an der Reichsstrasse zu **vermieten**. Anzufragen bei **Josef Lakowitsch**.

Tüchtige Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen empfiehlt und plaziert

Johanna Foidl

staatl. geprüft. Lehrerin, Wien IV. Theresianumgasse 3.

Sehr wichtig für Reisende nach Italien.

Keine Gelsen-, Mücken- und Fliegenstiche mehr!

Sicherster Schutz durch **Professor Beer's** erfundenen, erprobten und unübertroffenen

Mosquitin

Unschädlichkeit garantiert.

Mosquitin schützt gegen Gelsen, Stechmücken, wie überhaupt gegen alle Fliegenstiche.

Das einzige Mittel der modern. Wissenschaft!

Preis einer Flasche 1 K 20 h.

Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt.

Haupt-Depot für dem Bezirk Volosca u. Fiume bei

J. Fr. Kromirski

Engel-Drogerie in Abbazia, vis-à-vis Markthalle

Asthma.

Jeder an diesem schrecklichen Uebel Leidende wende sich um Auskunft (illustr. Broschüre gratis) über ein Mittel in Gasform, welches die schwersten Anfälle sofort beseitigt und stets zum Inhalieren bereit in der Tasche getragen werden kann. — (Versuch gratis), an **Apotheker Dr. W. Höveler**, Elten Rheinprovinz

! Das herrlichste Seebad des Quarnero !

BAD CRNIKOVICA

in Voloska

ist dem P. T. Publikum von 6 Uhr früh bis 9 Uhr abends geöffnet und empfiehlt sich sehr durch seine angenehme unvergleichliche Lage und sehr feinen, sandigen Boden.

Die Direktion.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- u. Antiquitäten-Handlung

Moretti-Spezialitäten-Fabrik

J. ENGELSRATH

FIUME, Piazza Adamich.

— **ABBAZIA**, im Kurparke (Angiolina-Bad). —

Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Souvenirs d' Abbazia.

Husten!

Wer diesen nicht beachtet, versündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen.

Arztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, das sie halten, was sie versprechen.

Packet 20 u. 40 Kellen bei **L. Chersetich**, Apotheke & Drogerie in Volosca.

E. PERUČIĆ, Drogerie, Abbazia.

J. Fr. KROMIRSKI, Drogerie, Abbazia.

Pension Villa „Schlosser“

(Eigentümerin: **Grete Gohn**, Arztschwitze)

ABBAZIA, Südstrand.

Ruhige, völlig staubfreie Lage am Waldesrand mit herrlichem Blick auf Fiume. 2 Minuten vom neu errichteten Arkaden-Strandbade, 10 Minuten vom Kurparke entfernt. Elegant möblierte Zimmer zum Teile mit Balkons, alle nach Südost gelegen, mit Meeresaussicht. Grossartige Terrasse. Telephon 17. Bad. — Elektr. Licht. — Hochquellenwasserleitung.

„Heirate nicht“

bevor über betreffende Person in Bezug auf **Vermögen, Ruf, Vorleben etc.** genau informiert sind. Discrete Auskünfte über alles gibt **unauffällig** an allen Orten die Weltauskunftei „**Globus**“ Nürnberg.

S. W. I., Binberggasse 24.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung

Bernhard Kauders, Agram

empfiehlt sein grosses Lager in

Bettfedern, Dannen, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche Schaffwolle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den billigsten Preisen.



GIUSEPPE FABBRO

Corso — Fiume — Corso

Messerschmied und Feinschleifer

mit grosser Auswahl v. Schneide-Instrumenten bester Qualität und eigener Spezialität.

Elektrischer Kraftbetrieb.

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN

seit hundert Jahren bewährt bei **Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre**, bei Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten**. — **Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.**

Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apotheken, Hotels etc.



Der beste aller Liköre.

Die Wortmarke „**Bénédictine**“ ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslung führenden unterstehen dem Gesetze.

In **ABBAZIA** zu haben bei:

Karl Steinacker und **Paul Tomašić**
Hans Hottenroth, Gen.-Agent, **Hamburg.**

Wiener Filiale der

Einlagen auf Büchel 4%,
An- und Verkauf von Wertpapieren
Börsenordres.

Darlehen auf Wertpapiere.
Wechseleskompte.

Versicherung gegen Kursverlust.
Safes der besten Konstruktion.

ŽIVNOSTENSKÁ BÁNKA

Pro Čechy a Moravu

Wien, I. Herrengasse 12.

Aktienkapital K 30.000.000.

Reserve u. Sicherst.-Fonds
über K 9.000.000.

Zentrale in Prag, gegr. 1868.

FILIALEN in Brünn, Budweis, Iglau, Krakau, Mähr.-
Ostau, Pardubice, Pilsen, Prossnitz und Tábor.
Wechselstuben in Wien: II, Praterstrasse 24.
VII, Mariahilferstr. 84 und X., Favoritenstr. 95.

Buchdruckerei V. Tomičić i dr., Abbazia.

bung der Fahrt von Graz nach Mattuglie fährt der Bericht fort:

„Im herrlichsten Morgensonnenschein führen wir die schöne Bergstrasse nach Abbazia hinab, vor uns die blaue Adria mit der Insel Cherso, und das grüne Hügelgelände der österreichischen Riviera. Es war wunderbar zu beobachten, welch' eine Wandlung unsere Nachtfahrt mit sich gebracht hatte: — wir waren auf einmal in einer ganz anderen Welt. Da waren Feigenbäume schon mit jungen Früchten bedeckt; in den Weingärten hatten die Reben, welche in der Gegend von Wien kaum erst zu ranken begannen, schon ihre Gitterspaliiere erklimmt; die Edelkastanien standen in voller Blüte. Weiter unten kamen Palmen und Lorbeer, Oliven, Myrthen und allerlei üppiges immergrünes Gebüsch. Durch Voloska führte dann die reichbeflaggte Strasse nach Abbazia zum Hotel Stefanie, an dessen Eingang die Kurkapelle aufgestellt war. Unsere Nationalhymne „God save the king!“ erklang in vollen Tönen, bis der letzte Gast den letzten Wagen verlassen hatte. Eine ganz besonders vorsorgliche Höflichkeit war es, nach der langen Nachtfahrt unsere Aufmerksamkeit zuerst auf die Bäder zu lenken, welche in der luxuriösesten und verschiedenartigsten Form zu unserer Verfügung standen. Nach dem erfrischenden Bad war es unser Erstes, ein wenig umherzuschlendern, um mehr von der entzückenden Lieblichkeit des Platzes zu sehen. Zwischen den Hotels und dem Meer sind reizende Garten- und Parkanlagen; hohe Palmen breiten ihre eleganten Blätter aus, und weisse und rote Rosen umschlingen deren Stämme und schmücken sie mit einem Reichtum lieblicher Farben. Dahinter dehnt sich das prachtvolle tiefblaue Meer; in ihm tummeln sich die Badenden, Herren, Damen und Kinder, alle untereinander in hübschen Kostümen, fröhlich herumplätschernd zum Takt der Musik, die in einem Pavillon oberhalb des Wassers spielt.

Nur allzurasch wurde es Zeit zum Lunch im Hotel Stefanie. Das Beefsteak, à la Anglaise, das zu Ehren der Gäste nicht fehlen durfte, war freilich etwas anderes als unser wahres englisches Beef, aber um so eleganter und delizioser war das sonstige Menu. Nachmittags war eine Wagenfahrt und ein Rundgang auf den Strandwegen arrangiert — ich zog aber vor, in einem der reizenden Pavillons an der See — Postkarten zu schreiben und vereinigte mich mit der Gesellschaft erst wieder beim o'clock tea im Café Quarnero. Bei Gefrorenem und vorzüglichem Kaffee amüsierten wir uns in fröhlicher Unterhaltung, während italienische Sänger unter Gitarre- und Violinbegleitung heitere Weisen erklingen liessen.

Das Dinner abends im grossen Speisesaal des Hotel Stefanie war glänzend, eine glückliche Vereinigung von Feierlichkeit und lebhafter Gemütlichkeit.

Kaum war das Diner und eine Reihe von offiziellen Reden und lebenswürdigen Toasten zu Ende, so kündigte schon der prasselnde Knall von Raketen den Beginn

eines Feuerwerkes an und wir strömten wieder hinaus in den festlich illuminierten Park. Eine „venetianische Nacht“ war uns zu Ehren veranstaltet worden. Es war ein reizendes Schauspiel: von Baum zu Baum schlängten sich die eleganten Linien einfach dunkelroter Lampions, in den Palmen und in den Gebüschern erglühten zahllose farbige elektrische Lämpchen und draussen auf der ruhigen See schaukelten kleine Boote, ebenfalls illuminiert mit sanftleuchtenden bunten Laternen. Und während der Vollmond über Meer und Land seinen Glanz ergoss und die leisen Wellenlinien der Adria versilberte und vergoldete, sammelten sich langsam die kleinen Boote und aus einem derselben ertönte der Gesang schöner Stimmen unter der zarten Begleitung von Guitarra. Im Hintergrund erstrahlte der Dampfer des österreichischen Lloyd, der uns entführen sollte, vom Vorderdeck bis zum Achterdeck in schimmernder elektrischer Beleuchtung und zahllose blendende Raketen sandte er zum nächtlichen Himmel empor; endlich begann auch da und dort das Gestade in rotem und grünem und violetter bengalischer Licht zu erglänzen, leuchtende Wolken stiegen empor, das dunkle Laub der Gebüsch magisch durchleuchtend, die Schatten vertiefend, und jede ans Ufer plätschernde Welle in bunte Farben tauchend. Dazu Musik überall, auf dem Lande, auf dem Meere; die milde balsamische Mondnacht voll von Tönen und Farben. Es war wahrlich ein Bild von geradezu wunderbarer Schönheit, das für uns fortan mit dem Namen Abbazia verknüpft bleibt.

In immer neuen Variationen geben auch alle sonstigen englischen Zeitungen, deren Vertreter die Reise nach der Adria mitgemacht hatten, geradezu begeisterte Schilderungen der „Oesterreichischen Riviera“. Der Besuch Abbazias wird dem englischen Reisepublikum aufs allerwärmste empfohlen, um so mehr, als bisher die österreichische Riviera ein dem englischen Touristen fast unbekanntes Gebiet war. Wieder und wieder wird in den zahlreichen englischen Reiseberichten hingewiesen auf Abbazias ausgezeichnete Lage, sein mildes Klima, seine erstklassigen Hotels und Pensionen, seine prächtigen Parkanlagen und Spazierwege, seine hygienischen Einrichtungen und seine herrlichen Bäder.

Und wahrlich — Abbazia ist schön und hat sich tatsächlich in überraschender Weise bisher entwickelt. Darüber aber möge kein Abbazianer und kein Bewohner der ganzen herrlichen Gegend vergessen, wie viel doch noch in den verschiedensten Richtungen zu tun bleibt, und wieviel einträchtigfriedlicher, gemeinsamer Arbeit es bedürfen wird, um Abbazia und die österreichische Riviera zu dem zu machen, was es werden kann und soll, zu einem wirklich internationalen Anziehungspunkt für die Gäste aus aller Welt.

P. V.



Abbazia.

Beförderung. Herr k. k. Bezirksoberkommissär Paul Mosettig verlässt am 17. d. Volosca, um seine neue Stellung als Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft Lussin anzutreten. Seit Februar 1906 der k. k. Bezirkshauptmannschaft Volosca zugeteilt, steht Herr Oberkommissär Paul Mosettig seit dem Jahre 1892 im Staatsdienste, zeitweise in Triest, Mitterburg, Sesana, Görz und Tolmein in Verwendung, um nun als Nachfolger des Herrn k. k. Statthaltereirates Hygin Ritter von Scarpa, welcher zur Dienstleistung in die k. k. Statthalterei in Triest berufen wurde, der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Lussinpiccolo vorzustehen. Der vollsten Beliebtheit und Wertschätzung erfreute sich hier Herr Oberkommissär Paul Mosettig, in der Gesellschaft war er eine sehr beliebte Persönlichkeit und zur Hebung des Kurortes wirkte er stets mit vollen Kräften, lange Jahre hindurch bekleidete er die Stelle des Kassiers des Zweigvereines Abbazia des Vereines vom goldenen Kreuze und auch diejenige des Kirchenbau-Vereines. Ungerne sehen wir sein Scheiden aus dem Kurorte; den Bewohnern von Lussin ist aber zu dieser Ernennung nur der aufrichtigste Glückwunsch auszusprechen, sie finden an dem neuen Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft einen Mann, der in reicher Erfahrung die Interessen der Insel — insbesondere als Kurort — in jeder Richtung, den modernen Zeitverhältnissen entsprechend, vollkommen vertreten und fördern wird.

Kaiserfeier. Aus Anlass des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät unseres Kaisers findet Samstag, den 17. August, abends 8 Uhr ein Fackelzug mit Musik statt.

Die P. T. Vereine und Korporationen werden ersucht, recht zahlreich am Aufstellungsplatze (Crnikovica in Volosca) rechtzeitig vor 8 Uhr, mit Lampions oder Fackeln versehen, zu erscheinen.

Der Zug bewegt sich von Volosca bis zu dem Etablissement Quitta, von dort zurück zum k. u. k. Militär-Kurhause (Slatina) und löst sich da nach vollbrachter Huldigung auf.

Es ergeht an die P. T. Hausbesitzer, Hoteliers, Pensionsbesitzer und Geschäftsinhaber die höfliche Bitte, die der Reichsstrasse zugekehrten Fronten reichlich zu beleuchten.

Sonntag, den 18. August, Früh 7 Uhr: Tag-Reveille. Ausgang Slatina.

Vormittags 10 Uhr: Fest-Gottesdienst in der Pfarrkirche Volosca. (Die P. T. Teilnehmer erscheinen im Festkleide.)

Abends 8 Uhr: Fest-Diner auf der Terrasse des „Adria-Club“-Gebäudes.

Kaiserfest. Am Sonntag, den 18. August um 5 Uhr nachmittags, veranstaltet der Militär-Veteranenverein Volosca-Abbazia anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in den Lorbeerhainen oberhalb der Markthalle ein Kaiserfest mit Konzert, Tanz und allerhand Volksbelustigungen. Ein Hammelspiessbraten wird zum Ergötzen und Genuße des Publikums stattfinden und in mehreren Buschenschänken wird Eigenbau und frisches Bier kredenzt. Eine Huldigung findet vor der Kaiserbüste statt und bengalische Lichter und ein Feuerwerk werden abgebrannt werden. Die Musik besorgt eine gute Kapelle aus Triest. Eintritt 1 Krone. Die Lorbeerhaine sind zu ähnlichen Festen wie geschaffen und ein zahlreicher Besuch ist zu erhoffen.

Eine grosse Tombola veranstaltet der österreichische Flottenverein, Ortsgruppe Abbazia, am 18. August l. J. um 1/2 5 Uhr